

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 45 (1953)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen verschiedener Art

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte des Komitees für Energiefragen im Schweizerischen Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz

EINLEITUNG

Im Jahre 1924 als ständige internationale Organisation mit Zentralbureau in London gegründet, dient die *Weltkraftkonferenz* als Bindeglied zwischen den einzelnen Zweigen und Fachleuten der Kraft- und Brennstoffwirtschaft aller Länder wie auch zwischen den Ingenieuren einerseits und den Vertretern der Behörden, der Wissenschaft und der Volkswirtschaft anderseits. Die Hauptaufgabe der Weltkraftkonferenz ist, zu beraten, in welcher Weise die Wärme- und Kraftquellen der einzelnen Länder national und international nutzbar gemacht und rationell verwendet werden können.

Auf Anregung des damaligen Präsidenten des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, Dr. Ed. Tissot, Basel, wurde ein *schweizerisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz* gebildet mit dem doppelten Zweck, in unserem Lande das Interesse an den Bestrebungen der Weltkraftkonferenz zu fördern und eine rationelle Verwendung der Wasserkräfte und Brennstoffe für die Energieversorgung unter Berücksichtigung von nationalen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten anzustreben. Im Nationalkomitee sind die Industrie, die Energiewirtschaft, die Wissenschaft, Berufsverbände sowie die eidgenössischen Ämter für Wasser- und Elektrizitätswirtschaft vertreten.

In richtiger Erkenntnis der Bedeutung einer rationellen Energiewirtschaft für die nationale Volkswirtschaft gründete der langjährige Präsident des Schweizerischen Nationalkomitees der Weltkraftkonferenz, Direktor E. Payot, Basel, im Jahre 1947 ein *Komitee für Energiefragen*, in welchem namhafte Fachleute im allgemeinen Interesse ihre Kenntnisse und Erfahrungen ehrenamtlich einsetzen.

Die erste Aufgabe dieses Komitees bestand darin, die technischen und wirtschaftlichen Grundlagen der verschiedenen Zweige der schweizerischen Energiewirtschaft zu ermitteln und zu prüfen, um zu grundsätzlichen Schlussfolgerungen und Empfehlungen zu gelangen.

Das schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz ist heute in der Lage, die Ergebnisse dieser ersten Etappe der Arbeiten des Energiekomitees vorzulegen. Sie umfassen die folgenden vier Berichte¹, die je von einem besonderen Arbeitsausschuß aufgestellt worden sind:

Übersicht und quantitative Schätzung der schweizerischen Wasserkräfte

von Prof. Dr. h. c. E. Meyer-Peter, Dr. h. c. H. Eggenberger, Dr. h. c. A. Zwygart und Dr. A. Strickler.

Die energiewirtschaftliche Bedeutung von Brennstoffimport und Brennstoffproduktion der Schweiz

von Prof. Dr. P. Schläpfer, Dr. H. Deringer und Dr. E. Steiner.

Übersicht über den gesamten Energieverbrauch der Schweiz im heutigen Zeitpunkt und Schätzung des künftig zu erwartenden, gesamten Energiebedarfes

von Prof. Dr. B. Bauer, Dr. h. c. H. Niesz und Dr. E. Steiner.

Die Wärmepumpe im Energiehaushalt unseres Landes

von Prof. Dr. B. Bauer und Dir. C. Seippel.

Das Schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz wird diese Berichte dem Eidg. Post- und Eisenbahndepartement sowie dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement und ihren Ämtern zur Verfügung stellen.

Das Komitee für Energiefragen hat mit den vorliegenden Untersuchungen den ersten Teil seines Arbeitsprogrammes, die *«Beschaffung der Grundlagen»*, abgeschlossen. Es wird sich nun mit der *«Bearbeitung von Teilproblemen»* befassen, so vor allem mit einer eingehenden *Untersuchung der Raumheizung*, auf die ein bedeutender Teil des gesamten Verbrauches unseres Landes an Energieträgern entfällt. Es sollen unter Berücksichtigung der Kosten der verschiedenen Energieträger einerseits, der Kosten der verschiedenen Gebäudearten anderseits, die volkswirtschaftlich günstigsten Lösungen ermittelt werden.

Als Präsident des Schweizerischen Nationalkomitees der Weltkraftkonferenz amtet gegenwärtig Dr. h. c. H. Niesz, Ingenieur, als Sekretär Dir. E. H. Etienne, Ingenieur, und als Sachbearbeiter W. Schrof, Techniker.

¹ Neben der Veröffentlichung dieser Berichte in extenso in der Zeitschrift «Wasser- und Energiewirtschaft» — von denen ein Sonderdruck herausgegeben wird — erscheinen gekürzte Fassungen in verschiedenen anderen Fachzeitschriften.